

NDB-Artikel

Baldauf (*Paltauff*), Adam Bildhauer, * um 1570 Meran, † 1631 Wien.
(katholisch)

Genealogie

V Hanns Baldauf;

M Anna Mischler;

⊙ Weilheim 1604; 3 K.

Leben

Aus stilistischen Gründen ist eine Lehrzeit bei B. Steinle in Weilheim sehr wahrscheinlich. 1615-28 ist B. in Brixen ununterbrochen nachweisbar. Ende 1628 erfolgte die Übersiedlung nach Wien, wo B. im Auftrag des Kaisers Ferdinand die (nicht erhaltenen) Altäre in der Jesuiten-(Universitäts-)Kirche 1628-31 schuf. – Wenn auch die stilistischen Quellen für die Werke von B. außerhalb Tirols, in Bayern vor allem in Weilheim zu suchen sind, so besteht die künstlerische Leistung B.s darin, den schwäbisch-bayerischen Stil der Steinle und G. Degler zu einer besonderen Vollendung innerhalb der frühbarocken Tiroler Plastik geführt zu haben. Gleichzeitig wirkte B. wegbereitend für die bedeutenden alpenländischen Meister in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts, so für Th. Schwanthaler und M. Guggenbichler.

|

Werke

u. a. Gruppe d. hl. Cassian in St. Jakob in d. Mahr b. Brixen, 1616;
Rosenkranzmadonna mit hl. Dominikus u. Katharina v. Siena, Brixen,
Diözesanmus., nach 1621;

Altäre in d. Jesuitenkirche Wien, zw. 1628 u. 1631 (*nicht erhalten*); Kruzifix,
Wien, Augustinerkirche, zw. 1629 u. 1631 (*Stilist. Zuschreibung*).

Literatur

F. Kriegbaum, A. B., ein tirol. Bildhauer d. Frühbarock, in: Jb. d. Bild. Kunst, NF,
Bd. 6, 1929, S. 59-76 (*Abb. u. Veröffentlichung d. Archivalien*).

Autor

Gerhard Woeckel

Empfohlene Zitierweise

, „Baldauf, Adam“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 548-549
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
